

# Bleichi (Aachen)

## Kategorie

Flurname (Wiese).

## Bedeutung

«Gebiet, wo einst Leinwand gebleicht wurde».

## Bemerkungen

Die Parzelle gehört heute zum Grundstück mit dem Namen *Waad*.

## Lokalisierung

Parzellenummer: 880 (Streifen nördlich von der Hochspannungsleitung).

Kartenausschnitte: 01\_Aachen Nord; 02\_Aachen Süd; 31\_Nonnenbumert.

## Belege

1885:      Blaiche [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 391]  
            Handänderungsprotokoll vom 28.05.1885. In: Gemeindearchiv Mörschwil.

## Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

## Deutung

«Gebiet, wo einst Leinwand gebleicht wurde».

Die *Bleichi* war wohl früher ein Ort, wo Leinwand gebleicht wurde. Das Leinwandgewerbe ist in Mörschwil schon früh belegt. Bleichi-Namen verweisen auf Stellen, an denen rohes Leinen- und Baumwollgewebe aufgehellt wurde, um ihm einen reineren Weisston zu geben, was durch Einweichen in wassergefüllten Gruben, Auslegen auf Wiesen in der Sonne und Begiessen mit Wasser geschah, wobei die Lichtenergie Wasser teilweise in Wasserstoffsuperoxyd verwandelt und damit eine bleichwirkende Eigenschaft gewinnt. Ergänzt wird dieser Vorgang durch Waschungen in heisser Buchenaschenlauge und Walken (vergleiche zu «Bleichi»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 76).